

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 20.02.2019

SR/BeVoSr/131/2019/1

Gremium	Datum	Behandlung
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	04.03.2019	Ö

Verfasser: Wolf, Michael

FB/Aktenzeichen: 60

Straßennamengebung

Zielsetzung: Festlegung des neuen Straßennamens im Bereich der
3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18
"nordwestlich der Klinik, südöstlich der Straße
Röpersberg und südwestlich des Ehrenmals"

Beschlussvorschlag 1: *Für die in der Anlage bezeichnete neue Straße im
Bereich 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18
wird der Straßename „Paul-Ehrlich-Weg“ festgesetzt.*

alt.

Beschlussvorschlag 2: *Für die in der Anlage bezeichnete neue Straße im
Bereich 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18
wird der Straßename „Otto-Becker-Weg“ festgesetzt.*

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolf, Michael am 19.02.2019

Voß, Bürgermeister am 19.02.2019

Sachverhalt:

Bereits beim Bebauungsplan Nr. 44, den sogenannten Ärzteviertel, wurden seinerzeit diverse bekannte Ärzte oder Physiker für die Straßennamengebung ausgewählt. Zwischen dem DRK-Krankenhaus und der Ameosklinik entsteht nun ein Baugebiet im Bereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18. Damit dieser neue Bereich am Röpersberg einen passenden Straßennamen erhält, liegt es nahe für das Baugebiet die Straße nach einem weiteren berühmten Mediziner zu benennen.

Deshalb werden vorgeschlagen: Paul-Ehrlich-Weg

Paul Ehrlich erfand u.a. eine Färbemethode zur Unterscheidung verschiedener Arten von Blutzellen, wodurch die Diagnose zahlreicher Blutkrankheiten ermöglicht wurde. Mit seiner Entwicklung begründete er die moderne Chemotherapie. 1890 übernahm Ehrlich im Auftrag Robert Kochs die Tuberkulosestation am Städtischen Krankenhaus Berlin-Moabit. Unter anderem wurde hier Kochs angebliches Tuberkulose-Therapeutikum Tuberkulin erforscht, das sich Ehrlich auch selbst spritzen ließ. In dem folgenden „Tuberkulin-Skandal“ versuchte Ehrlich Koch zu stützen und betonte vor allem den Wert des Tuberkulins als Diagnostikum. 1891 holte Robert Koch Ehrlich an das neu gegründete Institut für Infektionskrankheiten. Außerdem war Ehrlich entscheidend an der Entwicklung des Heilserums gegen Diphtherie beteiligt, die üblicherweise Emil von Behring alleine zugeschrieben wird. 1908 erhielt Paul Ehrlich den Nobelpreis.

Oder: Otto-Becker-Weg (mit Ratzeburg-Bezug)

Otto Becker, geboren am 03. Mai 1828 in **Ratzeburg**, verstorben am 06.02.1989 in Heidelberg, 1868-1890 Professor der Augenheilkunde an der Universität Heidelberg. Otto Heinrich Enoch Becker wurde als Sohn von Prof. Dr. phil. Ulrich Becker, Lehrer und letzter Direktor der Ratzeburger Domschule, auf dem Ratzeburger Domhof geboren. Nach dem Besuch der Domschule studierte er zunächst in Erlangen Theologie und Philosophie, danach in Berlin Naturwissenschaften und Mathematik und schließlich Medizin in Wien. Bis 1867 war er als Arzt in Wien tätig, wo er sich 1867 habilitierte und zum Privatdozenten für Augenheilkunde ernannt wurde. 1868 erhielt er einen Ruf nach Heidelberg, wo er den ersten ordentlichen Lehrstuhl für Augenheilkunde und eine Augenklinik als Universitätsinstitut übernahm. Er gab den ersten Atlas der topographischen Anatomie des Auges heraus und das erste augenärztliche Buch. Als bedeutendste Leistung gilt sein Werk über die Anatomie und Pathologie der Linse. Am Hause Domhof 40 befindet sich eine Gedenktafel für Otto Becker.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Keine.

Anlagenverzeichnis:

städtebauliche Skizze 3. Änd. B-Plan 18